

PAUL UHLMANN gegründet 1909
& CO. AG
BERN-BUMPLIZ

☎ 031 567777
Murtenstrasse 206

3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,
Mulden 7 – 20 m³**

2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen

**WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m³
TAK, Mulden 7 – 20 m³**

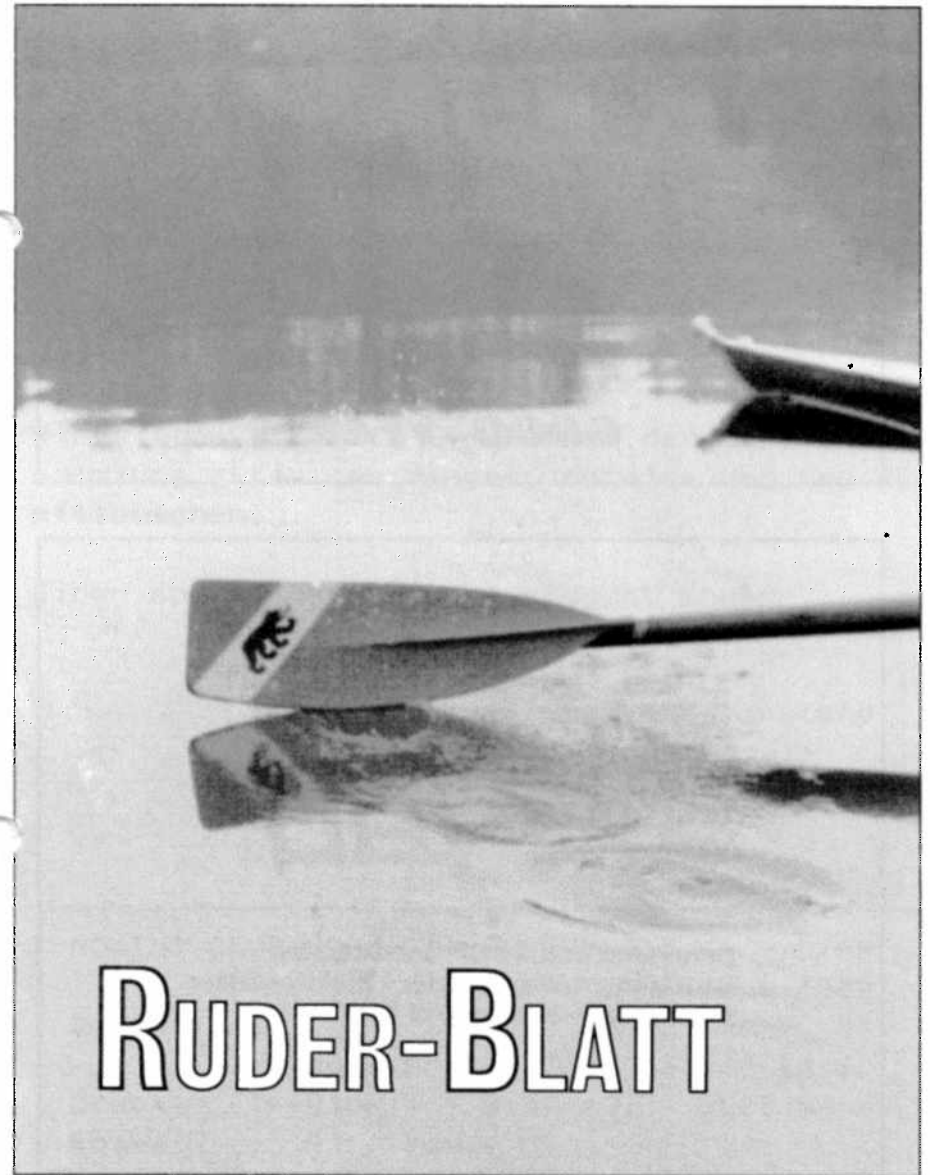
Allrad-Kipper für Spezialtransporte

2- + 3-Achs Silowagen für Staub- + Schüttguttransporte

bay 400-

31

1) 3187
ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

PN 3221: 1989: 3

SWISS ...

Jetzt den sagenhaften NCT Reifen

Beratung und Montage:

Pneu Fahrni

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen - Bern
Telefon 031 34 32 22



GOODYEAR

bei 270- 3X

GABELSTAPLER HEBEGERÄTE
Künzler RÜDTUGEN

3426 AEFLIGEN
034 / 45 14 84

JAU AG
ARNEGG / SG

Generalvertretung BP Gabelstapler
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler
Reparaturwerkstätte und Service

neue Rf 7 270- 1X

Zum Jahresabschluss

Mit dem Herbst neigt sich auch das Clubjahr seinem Ende zu und findet Mitte November mit der Generalversammlung seinen Abschluss. 1989 wird als erster Schritt in die Neunzigerjahre in die Clubgeschichte eingehen. Mit der Erweiterung des Bootshauses wurden gute Voraussetzungen für die Entwicklung des RCB geschaffen und der anhaltende Mitgliederzuwachs, verbunden mit dem tollen Engagement der Jungen, sichert uns auch in personeller Hinsicht eine positive Zukunft.

Wir bitten Sie, mit dem Besuch der Generalversammlung aktiv an dieser Entwicklung des RCB mitzumachen.

Einen sportlichen Winter wünscht Ihnen

Der RCB-Vorstand

ROWING-CLUB BERN - RUDERBLATT - 3/89

20. Oktober 1989

Redaktion: I. & A. Blaser, Bümplizstr. 84
3018 Bern, Tel: 031/55 84 42

Druck: Rickli + Wyss AG, 3027 Bern

Fotos: Marc Veuve

ENGEL TREUHAND AG BERN

Schwarztorstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14 Telefon 031 25 33 31

Rudolf Engel Bücherexperte VSB
Mitglied der Schweizerischen Treuhand-
und Revisionskammer

best bez 150 3x

"BRING DI
I FORM"



B. WEGMÜLLER

Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

MARINER **MERCRUISER**
OMC **EVINRUDE**

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren

best 150

3x

Nautilus

bietet mehr.

Fitness-Training Bern
Marktgasse 6 Tel. 21 15 75

7 Tage geöffnet

22

best 150

Hotel Restaurant Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gyga
Tel. 36 15 36
3032 Hinterkappelen

3x

best 150

Auf ins Wintertraining

Hallentraining für Alle

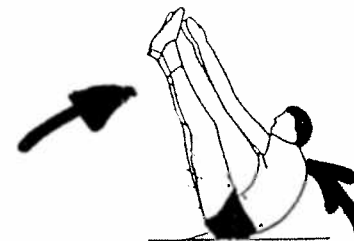
Ort: Turnhalle Primarschule Statthal-
ter, Wangenstr. 9, Bümpliz

Zeit: ab sofort bis 28. März 1990
jeden Mittwoch, 20.00–22.00 Uhr

Teilnehmer: Aktiv- und Passivmitglieder

Leitung: Trainer des RCB

ACHTUNG: Wegen der Generalversammlung des
RCB findet am 15.11.89 kein Train-
ing statt.



Wintertraining für Juniorinnen und Junioren

Ort: Bootshaus Rowing-Club Bern

Zeit: ab sofort bis 27. März 90 jeden
Dienstag, 18.00–19.30 Uhr

Leitung: Trainer des RCB

Bled – Die Bestätigung

von Martin Dumermuth

Als Silbermedaillengewinner rudert sich's weniger leicht als als sportlicher Nobody. Schlagzeilen wie "Die Helden von Seoul in Medaillenform" tragen auch nicht gerade dazu bei, Erwartungsdruck abzutragen.

(Noch) ungeachtet solcher Probleme bereiteten sich Ueli Bodenmann und Beat Scherzmann in der Höhenluft des Engadins auf den Ernstkampf in Bled vor, liessen sich einmal wöchentlich von den Italienern Blut abzapfen zur Ueberprüfung der Trainingseffizienz und des Flüssigkeitshaushaltes und wiesen gegen Ende des dreiwöchigen Höhentrainings einen Trainingsstand auf, der zu optimistischen Erwartungen Anlass gab.

Ob die Abreise aus der Höhe zu spät erfolgte, ob zu kurz vor den Wettkämpfen noch zu hart trainiert wurde oder ob sich am Regattaort plötzlich einfach der Leistungsdruck bemerkbar machte, ist kaum eruierbar. Jedenfalls klagten die Ruderer plötzlich über Müdigkeit, über technische Probleme; kurz: das gute Gefühl war ganz offensichtlich in der Höhe geblieben.

Der Krebsgang fand auch im Vorlauf seine Fortsetzung: Obwohl die Verlosung günstig aussah und ein Sieg, der die direkte Qualifikation für das Halbfinale bedeutet hätte, durchaus möglich schien, war das Rennen bereits nach 100 Metern verloren. Den Schweizern fehlte jede Spritzigkeit, sie ruderten lustlos hinterher, kämpften am Anfang mit den Türken, vermochten noch knapp die schwachen Kanadier zu überspurten, hatten aber nicht die geringste Chance gegen die Russen und die überraschenden Zweimeterhünen aus der BRD.

Der folgenden Ruhetag sollte dazu dienen, die Startschnelligkeit etwas zu verbessern und die Spritzigkeit der Mannschaft zu fördern. Es kam anders: Eine plötzlich auftauchende Schleimbeutelentzündung in Uelis Schulter liess am Nachmittag keine Belastung mehr zu. Spritze statt Spritzigkeit war angesagt.

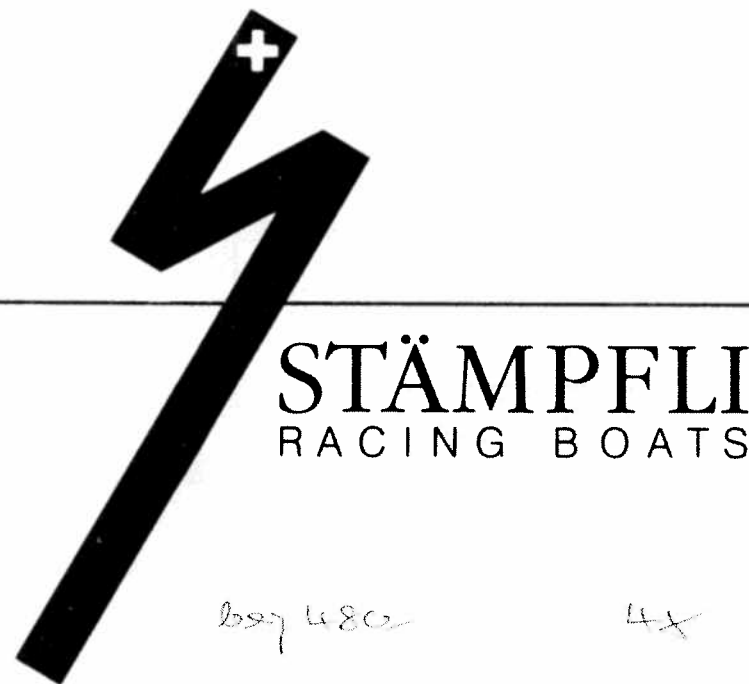
Mittwoch, Hoffnungslauf: Die Schmerzen in der Schulter reduzierten sich auf ein erträgliches Mass, die Verlosung war günstig. Wenn sich die Mannschaft auch noch weit entfernt von ihrer möglichen Höchstleistung befand, gelang die Qualifikation unter die besten zwölf Boote einwandfrei und die Formkurve zeigte eine steigende Tendenz.

Schlüsselrennen an jeder WM ist das Halbfinale. Hier wird entschieden, ob eine Plazierung unter den besten sechs Booten möglich ist oder ob im Maximum noch ein siebenter Rang erreicht werden kann. Eine Analyse der Auslosungen zeigte bald, dass in unserem Lauf die Norweger kaum zu schlagen sein würden und dass sich um die restlichen zwei Finalplätze ein harter Kampf zwischen den Booten aus der Schweiz, der BRD und der DDR entfachen würde. Die Ostdeutschen versuchten ihr Glück mit einem Blitzstart, mussten aber ihre übersetzte Anfangsgeschwindigkeit mit einem Einbruch auf der zweiten Streckenhälfte bezahlen und den Booten aus der BRD und der Schweiz den Vortritt lassen.

Die Ausgeglichenheit des Teilnehmerfeldes manifestierte sich in der Entwicklung des Finalrennens. Noch bei Streckenhälfte lag nicht einmal eine Bootslänge zwischen den führenden Norwegern und dem letztplatzierten Boot. Erst auf den letzten 500m zog sich das Feld etwas auseinander. Norwegen wurde seiner Favoritenrolle gerecht und verwies die

Olympiasieger aus Holland auf Rang zwei. Mit einem gewaltigen Schlusspurt schoben die Oesterreicher ihre Bootspitze in die Medaillenränge und überliessen den Schweizern und der Mannschaft aus Australien, die zeitgleich die Ziellinie passierten, den etwas undankbaren vierten Platz.

Was ist dieser vierte Rang wert? Resultate werden an den gehegten Erwartungen und Hoffnungen gemessen. So gesehen mag man eine kleine Enttäuschung über die verpasste Medaille nicht verbergen. Der geringe Rückstand auf die Sieger von nicht einmal 4,5 Sekunden lässt aber den Schluss zu, dass die Silbermedaillengewinner von Seoul ihre Position in der Weltspitze haben halten können und schafft gute Voraussetzungen für die Zukunft.





SANITÄR - SPENGLEREI



BINGGELI + CO
BERN TEL. 24 00 24

HINTERKAPPELEN
TEL. 36 18 72

NEUBAUTEN UMBAUTEN REPARATURSERVICE

bei 30. 3x

Coop Bern
Ihr Partner für den täglichen Einkauf!

bei 150. 3x

Carrosserie «Lory»

Kyburz + Spycher
Eidg. dipl.
Autolackierer-Meister

Güterstrasse 50 3008 Bern
Telefon 25 88 77

bei 150. 3x

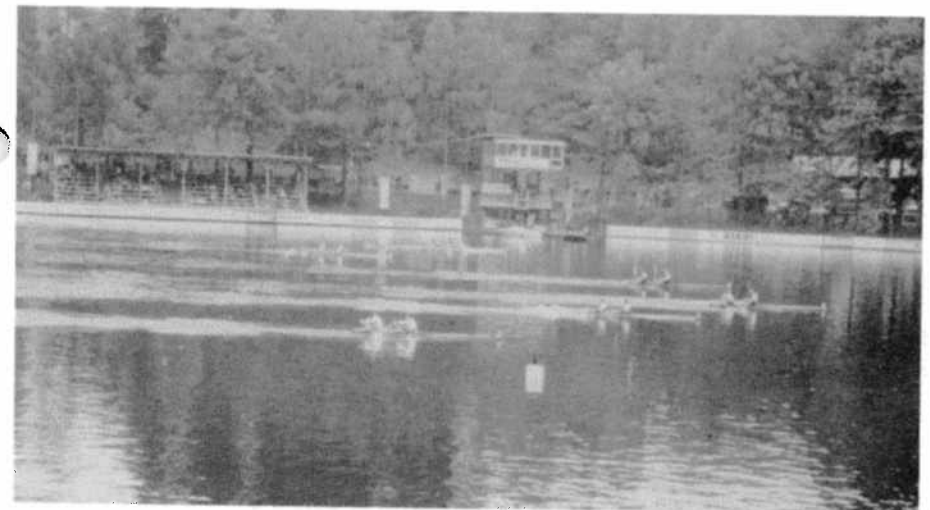
Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBJOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur *bei 150. 3x*
Telefon 031 45 57 34



REZULTATNA LISTA / RESULTS / RESULTATS

Kategorija / Event / Kategorie	2x H	DVOJNI DVOJEC MOŠKI / DOUBLE SCULLS MEN / DEUX RAMEURS EN COUPLE	Finale 1-6 Finals 1-6 Finale 1-6					
tekma/race/course	136	datum/date/date	09.09.89 cas/time/time 16.20					
Starter / Starteur	: Grootenhuis A. (NDL)		Weather / Temps : deževno					
Judge at the start / Juge au depart	: Goehler R. (RDA)		Wind / Vent : 0.0 m/s					
Judge at the finish / Juge à l'arrivee	: Ferguson, Garstecki		Temp. air : + 16 C					
Course umpire / Arbitre	: Aubye Finn (DAN)							
rang	line	nat.	500 m	1000 m	1500 m	2000 m	code	name
1	4	NOR	1:35.44 (4) 1:35.71	3:11.15 (1) 1:36.03	4:47.18 (1) 1:36.03	6:23.40 1:36.22	047	THORSEN ROLF BJOENNESS LARS + 0.00
2	3	NDL	1:35.80 (5) 1:36.99	3:12.79 (4) 1:36.71	4:49.50 (2) 1:36.71	6:24.68 1:35.18 + 1.28	043	FLORIJN RONALD RIENKS NICO
3	5	AUT	1:34.12 (2) 1:39.60	3:13.72 (6) 1:41.10	4:54.82 (5) 1:41.10	6:25.80 1:30.98 + 2.40	004	ZERBST CHRISTOPH JONKE ARNOLD
4	1	AUS	1:34.53 (3) 1:37.04	3:11.57 (2) 1:37.04	4:51.04 (3) 1:39.47	6:27.78 1:36.74 + 4.38	001	REEDY PAUL ANTONIE PETER
	6	SUI	1:36.20 (6) 1:37.11	3:13.31 (5) 1:37.11	4:55.92 (6) 1:42.61	6:27.78 1:31.86 + 4.38	073	BODENMANN UELI SCHWERZMANN BEAT
6	2	RFA	1:33.54 (1) 1:38.80	3:12.34 (3) 1:40.82	4:53.16 (4) 1:40.82	6:29.46 1:36.30 + 6.06	068	GRUENER OLIVER REINKE HARTMUT



von Marc Veuve

Ganz unerwartet können Bernhard Marbach und ich die Ruder-WM in Bled an Ort und Stelle mitverfolgen. Unerwartet deshalb, weil Bernhard in der RS steckt. Und wer hätte gedacht, dass er als Zuschauer Urlaub bekommt. Aber er hat es fertiggebracht. So kommen wir am Freitagmorgen kurz nach Sonnenaufgang und nach zehnstündiger Zugfahrt in der Nähe von Bled an. Die restliche Strecke bringen wir mit Bussen hinter uns. In Bled treffen wir gleich jemanden aus dem Schweizerteam und informieren uns, wo was ist. Nach einem feinen Frühstück besuchen wir kurz Beat und Ueli im Hotel. Dort erkundigen wir uns, wo die Familien Geisler, Schwerzmann und Künzler untergebracht sind und machen uns auf den Weg dorthin. Prompt treffen wir alle wie sie zum Morgenessen unterwegs sind. Wir ahnen noch nicht, was für ein interessanter, aber langer Tag auf uns wartet. Zuerst kommen wir zu einem zweiten Morgenessen. (Essen und besonders Trinken werden wir den ganzen Tag noch genug). Danach geht es auf einen Ausflug in die Umgebung von Bled. Zuerst zu einem Wasserfall, danach mit einer schrottreifen Gondelbahn auf einen Aussichtspunkt. Dort demonstriert Bernhard wie man Ziegen fängt und auf ihnen reitet! Gegen Abend kommen wir nach Bled zurück. Doch der Tag ist noch lange nicht zu Ende. Nun muss noch etwas für die Gesundheit getan werden. Edi kommt noch zu einer "Schifflifahrt": wir führen ihn im Doppeldreier aus! Ein chinesischer Damenvierer ist bei unserer Wegfahrt über den grossen Tiefgang besorgt ..! Wir sind aber nie auf Grund gelaufen. Nach der ersten Seerundfahrt legen wir bei der Insel an. Besichtigen dort die Kirche, Edi und Bernhard läuten die Glocken und der Sigrist erklärt uns wo der Rotsee und Luzern liegen. Danach drehen wir noch eine Ehrenrunde auf dem See und geben das Boot zurück. Nun richten wir unser Zelt beim Ziel der Regattastrecke ein. Nach dem Nachtessen treffen wir uns alle in einer Bar. Bernhard träumt bereits vom warmen Schlafsack und braucht Baumstämme, damit ihm die Augen nicht zufallen. Das Glas Milch hilft nichts mehr. Nun wird es zeit uns auf den Weg zum Zelt zu machen. Besonders für den Rekruten sind die zwei Kilometer Fussmarsch fast zuviel. Wir bekommen das Auto von Vreni. Vielen Dank!! Nachdem was wir am ersten Tag alles erlebt haben, haben wir das Gefühl, wir seien wie die andern auch schon eine halbe Woche in Bled.



Am Samstagmorgen werden wir durch ein Orchester geweckt, das im Zielraum die Siegerhymne übt. Ueber eine Stunde die gleiche Melodie und das um sieben Uhr!! Bernhard kann kaum mehr gerade stehen. Er hat auf einer Wurzel geschlafen. Dazu bewährt sich sein Militärschlafsack in Jugoslawien sehr schlecht. Noch zehn Grad Kälter und Bernhard wäre tiefgefroren. Aber eben der CH-Militärschlafsack ist ja nicht für jugoslawische Kälte gedacht! Damit Bernhard die zweite Nacht schadlos übersteht, helfen Schwerzmanns mit Wolldecken aus dem Hotel aus.

Ueber den Ausgang des 2x Rennens muss ich ja nichts mehr berichten, den kennen ja alle. Nach dem Rennen zeigt sich Beat doch enttäuscht über den undankbaren 4. Rang. Am Abend ist die Stimmung aber schon wieder recht gut, so dass wir die Reise nach Tasmanien schon fast buchen können. Wir hoffen es sehr!!

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder

Auch dieses Jahr begann unsere Rudersaison mit dem Anrudern. Gleichzeitig hatte der Rowing-Club Bern am 20. Mai einen weiteren Grund zum Feiern, nämlich die Bootshauseinweihung. Mit viel Mühe und Arbeit von Clubmitgliedern konnte dieses Jahr das Bootshaus umgebaut werden und es steht heute in einem recht ansehnlichen Zustand da. Es gibt allerdings noch verschiedene Mängel, die in nächster Zeit behoben werden sollten, aber im Grossen und Ganzen ist doch der Umbau gut geglückt.

Wir sind froh, dass wir im Bootshaus über mehr Platz verfügen, da wir doch ständig Zuwachs in jeder Altersklasse erhalten. Durch die entsprechende Mehrbenützung der Boote ist aber auch mehr Materialschaden entstanden, der nicht, wie oft behauptet wird, nur von den Anfängern verursacht worden ist. Ich bitte hiermit jedes Mitglied, verursachte Schäden sofort der Clubleitung zu melden. Zudem möchte ich allen Clubmitgliedern raten, ihre Privathaftpflichtversicherung zu überprüfen, damit sie bei einem verschuldeten Schaden keine Ueberraschungen erleben.

Ein Höhepunkt unserer Regattasaison war die Schweizer Meisterschaft. Der Rowing-Club Bern konnte drei Schweizermeistertitel in drei Bootsklassen feiern, was noch nie dagewesen ist. Hinter einem solchen Erfolg steckt ganz harte Arbeit seitens der Ruderer und seitens der Trainer.

Ich möchte allen Trainern und Betreuern sei es bei den Regattaruderern oder bei der Anfängerbetreuung für ihre Arbeit und ihren Einsatz ganz herzlich danken. Ebenfalls danke ich den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Künzler



Im Visier des Präsidenten (RCB-ler in Bled)

Elektrische Installationen

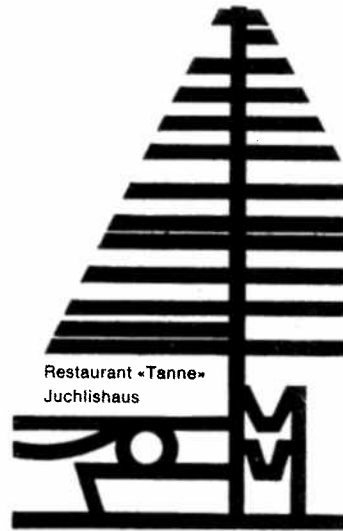


Stefan Näf

eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Apparate
Telefon
Lichtinstallationen

Fellenbergstrasse 12, 3012 Bern
Telefon 23 89 89



Restaurant «Tanne»
Juchlishaus

Familie Hans Fuchs-Zumstein
Telefon 031-95 01 87

offen 80-

11

25.4.88 150- doppelt bay
161188 bay 150-

Jeder ist Sieger
Schutz und Sicherheit bei der

SCHWEIZ
VERSICHERUNG

Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN
JUNKERNGASSE 12
3011 BERN
TELEFON 22 17 32

bay 150-

3x

Jahresbericht des Ruderchefs

Liebe Ruderinnen und Ruderer

In Bern, Küssnacht, Lauerz, Cham, auf dem Schifensee, dem Greifensee, Rotsee und schliesslich in Mannheim, Duisburg, Wien und Bled standen die RCB-Regattaruderer und Ruderinnen dieses Jahr im Einsatz. Aber auch im Bereich Breitensport ist dieses Jahr von einigen Höhepunkten zu berichten. Ich komme zuerst zum

Regattarudern

Als ganz hervorragende Leistung muss man den 4. WM-Rang von Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann bewerten, auch wenn manche von einer Verbesserung des letztjährigen Silbermedaillenplatzes geträumt hatten. Die beiden haben bewiesen, dass sie zur absoluten Weltspitze im Doppelzweier gehören und keinen Gegner fürchten müssen. Fast nebenbei hat sich Beat Schwerzmann zusammen mit Rorschachern den Schweizermeistertitel im Doppelzweier und -Vierer geholt.

Der dritte Meistertitel ist Nik Hess zu verdanken, der mit dem Zürcher (GC) Franz Madritsch im Zweier mit den Meisterbecher holte. Leider hat dieses Duo knapp die WM-Selektion im Zweier ohne gegen das Thalwiler Boot verpasst.

Die Luzernerin Bea Linz startete dieses Jahr für den RCB und gewann mit der Baslerin Barbara Jucker einige der in der Schweiz erstmals ausgetragenen Zweier ohne Rennen.

Bei den Junioren waren dieses Jahr erneut deutliche Fortschritte auszumachen. Vor zwei Jahre plazierten sich unsere Juniorenboote noch am Ende der Rangliste, letztes Jahr lagen sie im Mittelfeld, dieses Jahr konnten die meisten Boote an der Spitze mitmischen. Bei den Juniorinnen und Junioren 15-16 Jahre sowie bei den 17-18-jährigen Junioren konnten Siege gefeiert werden. Ich bin überzeugt, dass auch im kommenden Jahr eine qualitative Steigerung erfolgen wird und einzelne Ruderer oder Ruderinnen zu internationalen Einsätzen kommen werden.

Auch anzahlmässig müssen wir uns im Nachwuchsbereich momentan keine Sorgen machen, denn so viele Junioren und Juniorinnen hatte der RCB noch nie.

Erfreulich sind auch die Tatsachen, dass mit Andreas Reinhard ein Neuling im Seniorenalter seine ersten Regattaerfahrungen gesammelt hat und dass auch die Junioren-Trainer fit genug sind um an den Regatten selber ins Boot zu steigen.

Auch im

Breitensport

war dieses Jahr einiges los. Das erste Grossereignis war traditionsgemäss das Anrudern, welches, verbunden mit der Bootshauseinweihung, von besonderer Attraktivität war.

Von Bern nach Basel ruderten 10 RCB-ler auf einer 4-tägigen Tour. Auch wenn es dabei zu einigen Misstönen kam (Materialdefekt) ist zu hoffen, dass dieser, im RCB bis anhin vernachlässigte Bereich des Rudersports, vermehrt Anhänger findet.

Den Saisonabschluss bildete wie in den vergangenen drei Jahren die Clubregatta mit dem Teilnehmerrekord von 34 Booten in insgesamt 11 Rennen.

Ungewöhnlich viele Kurse wurden in diesem Jahr durchgeführt. Neben dem Anfängerkurs für Erwachsene jeweils Freitags, und dem Juniorenkurs am Dienstag, wurden 5 Kurse von 1/2 bis 2 1/2 Tagen mit verschiedenen Schulklassen organisiert. Dazu kommt noch der stets rasch ausgebuchte Ferienpasskurs in der letzten Ferienwoche. Somit haben über 100 Schüler kurz aber intensiv mit dem Rudern Bekanntschaft geschlossen.

11 Jahre

bin ich nun als Ruderchef des RCB tätig.

Anfangs war es mir als Student möglich praktisch jeden Abend auf dem Wohlensee Mannschaften zu betreuen und Anfänger auszubilden, ich war nur vereinzelt auf Helfer angewiesen.

Inzwischen hat sich einiges verändert. Einerseits haben sich die Aktivitäten des RCB praktisch verdoppelt, es gibt mehr Junioren, mehr Regattierende, mehr Kurse, mehr Rudersportanlässe. Andererseits bin ich inzwischen berufstätig und habe eine Familie, womit verständlicherweise nicht mehr so viel Zeit für den RCB übrig bleibt. Glücklicherweise ist aber heute eine ganze Schar von Betreuern bereit, sich für unsern Ruderbetrieb einzusetzen und mit Marc Veuve hatte ich in den vergangenen zwei Jahren einen 2. Ruderchef zur Seite, der mit viel Engagement und Sachverstand die Hauptarbeit geleistet hat. Deshalb sehe ich nun die Zeit gekommen, die Hauptverantwortung des 1. Ruderchefs an Marc Veuve zu übergeben, wobei ich ihn im kommenden Jahr als 2. Ruderchef weiterhin vor allem im administrativen Bereich unterstützen werde.

Abschliessend danke ich allen, die als Leiter oder Leiterinnen von Kursen und Betreuer von Mannschaften für ihre Arbeit zu Gunsten unserer Ruderinnen und Ruderer. Ich danke

- Vreni Geisler und Res Lerch, den Leitern des Erwachsenenkurses
- Felix Weibel und Roman Greub für die Leitung des Juniorenkurses
- Joschi Bartl und Pascale Albrecht für die Hilfe im Ferienpass
- Martin Dumermuth und Franz Fischer für ihre Trainerarbeit
- Markus Zeiler, Janne Kyd, Bernhard Marbach und Marc Veuve für die Betreuung unseres Nachwuchses

Adrian Blaser

Offizielle Vertretung

NISSAN

031/90 15 65

ES

Autogarage
ERNST STURZENEGGER
3512 Wikartswil / Walkringen

offen 150

FITNESS



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna · Dampfbad · Solarium

Testen Sie uns mit einem unverbindlichen **Gratis-Training**.
Rufen Sie uns an.

bay 150

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/26 26 66

Vorbild im Sport – Mitglied im BKW-Stromsparclub!



Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, Silbermedaillengewinner im Doppelzweier, Seoul 1988.

Werden auch Sie Mitglied!

Mich interessiert der BKW-Stromsparclub

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name Vorname

Adresse PLZ / Ort

(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

BKW-Stromsparclub, Postfach, 3000 Bern 25
Telefon 031 40 51 11

bay 270

33 neue Mitglieder

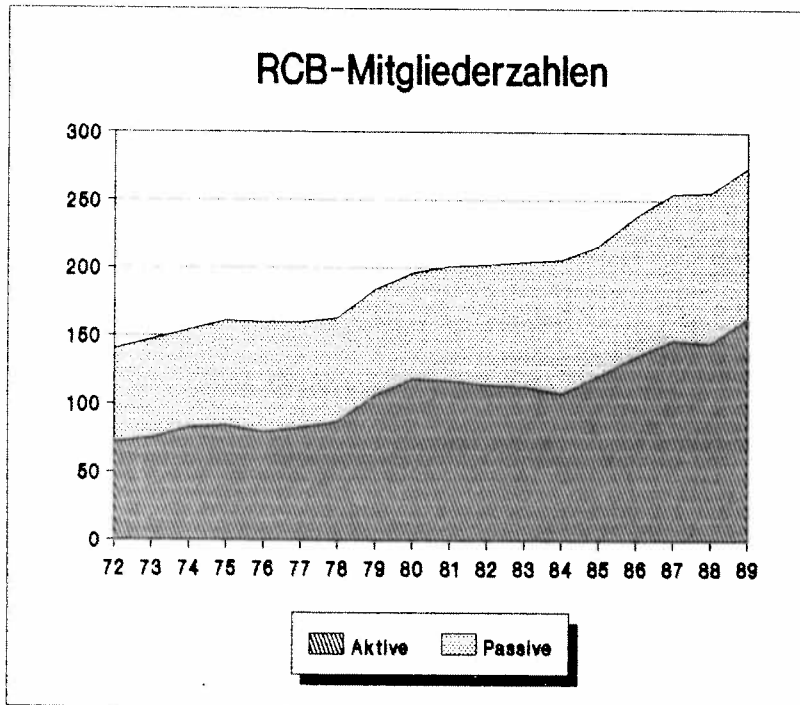
Eintritte

Botta Charles	A
Bohren Hanspeter	A
Burgener Antoinette	A
Birchmeier Dieter	A
Colombo Mirco	A
De Carli Marco	A
Kovacs Victor	A
Molia Mathias	A
Reinhard Andreas	A
Reinmann Beat	A
Messerli Fritz	A
Stauffer Olivier	A
Schmid Andrew	A
Schürch Peter	A
Vögtlein Markus	A
Langenegger Leila	JA
Braunwalder Michelle	Jun
Etter Hansruedi	J
Pieren Cornelia	J
Spälti Roland	J
Spälti Stefan	J
Worwa Magdalena	J
Birstiel Michael	Sch
Götti Micheline	Sch
Gygax Priska	Sch

Gygax Ronald	Sch
Hefti Raphael	Sch
Hofer Jan	Sch
Övegari Karim	Sch
Petersen Martin Björn	Sch
Schädler Daniel	Sch
Häberli Peter	P
Zimmermann Christian	P

Austritte

Bigler Beat	A
Botta Charles	A
Burri Peter	A
Hamburger Dirk	A
Husi Stefan	A
Leuenberger Peter	A
Müller Michele	A
Nussbaum Stefan	A
Throssell Elizabeth	A
Bürki Werner	P
Grogg Hans	P
Kühni Anita	P
Prochazka Marek	P
Reifler Christine	P
Wegmüller Romy	P



SANITÄR - SPENGLEREI



BINGGELI+CO
BERN TEL. 24 00 24

HINTERKAPPELEN
TEL. 36 18 72

NEUBAUTEN UMBAUTEN REPARATURSERVICE

bei 60% 3x

Carfahrten
für viele
Varianten
und
Wünsche

Bern 27

Reisen und Transporte
Tel. 031 55 55 44

bei 150% 3x

Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 82 04 06

VSCI Carrosserie

Fritz Sturzenegger
Carrosseriebau Autospritzwerk

Wikartswil, 3512 Walkringen
Telefon 031/90 13 20

Neuanfertigungen
Reparaturen
Abschleppdienst Tag und Nacht

bei 80%

bei 90% 3x

HOLZBAU HÜGLI AG

WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH
TELEFON 031 82 03 81

Zimmerei
Schreinerei
Sägewerk
Fensterfabrikation

Erfahrung
Qualität
Zuverlässigkeit

Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung

bei 150%

Ihre Aufträge sind bei uns in guten Händen!

Auf Wunsch erhalten Sie von uns jederzeit kostenlos und unverbindlich Beratung, Besuch, Besichtigung, Vorschläge, Berechnungen, Offerten, Referenzen usw.

Hoch- und Tiefbau

Erstellen, ausbauen, umbauen, restaurieren und sanieren folgender Objekte:

Wohnbauten
Industrie- und Gewerbebauten
Öffentliche Bauten
Verkehrs- und Energiebauten
Landwirtschaftliche Bauten
Umweltschutzbauten
Historische Bauten
usw.

Reparaturen und Spezialarbeiten

Maurerarbeiten
Betonsanierungen
Fassadenrenovierungen
Kunstsandsteinarbeiten
Kernbohrungen
usw.

Zimmerei

Allgemeine Zimmerarbeiten
Umbauten
Isolationen
Reparaturen

Schreinerei

Allgemeine Schreinerarbeiten
Fenster
Umbauarbeiten
Reparaturen

Technischer Service

Warten und reparieren von
Liften, Heizungen,
Ventilationen usw.
Auch im Abonnement

**Pikettendienst für Notfälle
während 24 Stunden
Telefon 55 40 66**



wirz

Wirz AG Bauunternehmung, 3018 Bern
Freiburgstrasse 359, Tel. 031-55 40 66
Betriebe in Erlach und Neuenstadt

homo 2/ 480- 12

Otto Gygax – ein Jubilar

von Fritz Geisler

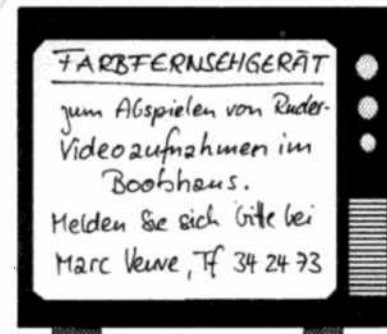
Unser Ehrenmitglied Otto Gygax feiert am 20. November seinen 90. Geburtstag, den er in recht guter körperlicher Verfassung und geistiger Frische erleben darf. Der Jubilar ist seit Jahrzehnten dem Rowing-Club sehr verbunden und hat uns durch Rat und Tat viel geholfen. Es war Otto Gygax Verdienst, dass wir dank seiner zahlreichen Verbindungen das Bootshaus der Stadt Bern abtreten konnten, die uns anfangs der 50er Jahre damit von einer grossen Schuldenlast erlöste und das Haus neu gestaltete.

Gerne erinnern wir uns des alten Gasthofs zur Kappelenbrücke, direkt gegenüber von uns am Stutz gelegen. So manches Fest haben wir dort gefeiert und uns erfreut an den Köstlichkeiten, die uns der Wirt Otto Gygax servierte. Wir denken auch daran, wie oft der Jubilar die Fähre steuerte, die von uns aus über den Fluss führte.

Als vor Jahren das Hotel und Restaurant zur Kappelenbrücke eröffnet wurde, waren wir dort bald einmal wie zu Hause. Wir danken Otto Gygax für seine Verdienste um den Club und wünschen ihm im Kreise seiner Familie noch recht viele schöne und gesunde Jahre.

SRV fördert Dünnebeine!!

GESUCHT



Auf Antrag des SRV hat die FISA dieses Jahr den Leichtgewichts-doppelvierer ins WM-Programm aufgenommen. Ganz speziell werden die "Dünne" national gefördert, denn im Meisterschaftsprogramm figurieren nicht nur die FISA-Kategorien sondern zusätzlich der leichte Zweier-ohne, während bei den "Normalen" nicht einmal alle olympischen Bootsklassen gefahren werden.

Den Verantwortlichen ins Ohr gelegt: die effizienteste Aufwertung der "Leichten" erreicht man durch die Abschaffung der "Schweren".

Xaver Wüemli

Clubregatta mit Achterrennen

AB. Bei sonnigem Herbstwetter konnten wir mit der RCB Clubregatta die Rudersaison abschliessen. In insgesamt 11 Rennen starteten 34 Boote, was neuen Rekord bedeutet. Trotzdem wäre es aber schön, wenn sich an den kommenden Clubregatten vermehrt auch die älteren Semester beteiligen würden und an Sport und Spiel ihre Freude hätten.

Rennen 0 - 4x Juniorinnen

- Halasy M. / Worwa M. / Pieren C. / Albrecht P.
- Zahler N. / Götti M. / Braunwalder M. / Muster J.

Rennen 1 - 1. Serie 2x offen

- Häberli Stefan / Veuve Michel
- Pfenninger Andreas / Jahn Chr.
- Künzler Edi / Schwerzmann Beat

Rennen 1 - 2. Serie 2x offen

- Marbach Bernhard / Veuve Marc
- Schärer Niklaus / Ruch Viktor
- Hess Nik / Blaser Adrian
- Schenk Jürgen / Weibel Felix

Rennen 2 - Surfskiff Junioren

- Joss Karim
- Gygax Priska
- Hefti Raphael
- Gygax Ronald

Rennen 3 - 2x Frauen

- Halasy M. / Albrecht Pascale
- Zahler Nadja / Braunwalder M.

Rennen 4 - 4-/x offen

- Marbach B. / Veuve Michel / Muster Judith / Veuve Marc
- Schärer N. / Häberli Stefan / Jahn Christoph / Rub Pascal
- Kovacs Victor / Bohren Hp / Hess Nik / Colombo Mirco

Rennen 5 - 2x Junioren

- Grossenbacher O. / Lerch Simon
- Sieber Patrick / Da Costa M.
- Spälti Roland / Etter Hansr.
- Spälti Stefan / Greub David

Rennen 6 - 4- Junioren/innen

- Schärer Niklaus / Fahrni Oliver / Heierli M. / Heierli C.
- Halasy Marianne / Albrecht P. / Zahler Nadja / Muster Judith

Rennen 7 - 1. Serie 2x Sie und Er

- Halasy Marianne / Marbach B.
- Künzler Daniela / Schwerzmann
- Albrecht Pascale / Veuve Marc
- Zahler Nadja / Hirt Benjamin

Rennen 7 - 2. Serie 2x Sie und Er

- Braunwalder Michelle / Hess N.
- Muster Judith / Rub Pascal
- Gygax Priska / Gygax Pio
- Langenegger Leila / Greub R.

Rennen 8 - Verlosungsachter

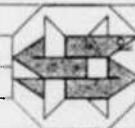
- Schärer Niklaus / Häberli Stefan / Rub Pascal / Hirt Benjamin (4x, ausser Konkurrenz)
- Zeier Markus / Pieren Cornelia / Fahrni Oliver / Schenk Jürgen / Marbach Bernhard / Hess Nik / Heierli Michael / Jahn Christoph (ARANEA)
- Heierli Christian / Worwa Magdalena / Muster Judith / Greub Roman / Schwerzmann Beat / Zahler Nadja / Veuve Michel / Gygax Pio (OCTOPUS)

Bertschinger

jitz
günstig irichte

üse Ladebauer und Innenirichter

Bertschinger AG Freiburgstrasse 420 3018 Bern Bümpliz 031 56 34 55



HANS SCHATZMANN

BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG

SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN

TELEFON: 031-22 55 22

PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG

BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

Grünes Licht für Ihre Zukunftspläne.



Mehr Fahrt!
Mit dem Volksbank-
Privatkonto.



SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK

Bollstrasse 1a
3076 Worb
031 83 56 21